

Deutsche Gesellschaft für Trauma & Dissoziation

DGTD- Tagung 14.-15.09.2018, Mainz

Aus vielen Ichs ein Selbst? Trauma, Dissoziation und Identität

Freitag 14.09.2018

Vorträge

Michaela Huber, Dr. Brigitte Bosse (Eröffnung)

[Ellert R.S. Nijenhuis, PhD](#)

Ich, Selbst und Welt in mehrfacher Form: Eine enaktive Betrachtung der traumaassoziierten Dissoziation

Dr. med. Alexander Jatzko

Gibt es multiple Persönlichkeiten hirnpfysiologisch? Was verändert sich bei Dissoziation im Gehirn? Kann man eine innere Welt messen?

[Nel Draijer, PhD](#)

Der Einsatz des übertragungsfokussiertem Ansatzes (TFP) in der Behandlung der DIS

Workshops

[Nel Draijer, PhD](#)

Der schwierige Fall. Übertragung und Gegenübertragung in der Behandlung der Dissoziativen Identitätsstörung.

Dr. med. Alexander Jatzko

Dissoziation, multiple Persönlichkeiten, innere Welt hirnpfysiologisch: Was kann man es verstehen? Wie kann man es verändern?

Samstag 15.09.2018

Vorträge

[Dr. med. Harald Schickedanz](#)

Aus vielen Ich's ein Team. Wie kann die Teamarbeit mit komplex traumatisierten und dissoziativen Menschen gelingen?

[Susanne Nick](#)

Integrationsprozesse bei Frauen mit Dissoziativer Identitätsstörung – Ergebnisse einer qualitativen Pilotstudie

[Dr. med. Kornelia Sturz & Romy Bittner](#)

Ein langer steiniger Weg. Behandlungsergebnisse von DIS Pat. Was ist messbar? Was ist machbar?

[Klara Sommer](#)

Be careful, what you wish for... Aus vielen Ichs kein Selbst – und dann?!

Workshop

[Ute Bluhm-Dietsche](#)

Diagnostik und Differentialdiagnostik komplexer dissoziativer Störungen, insbesondere der Dissoziativen Identitätsstörung